

Der Parkplatz wird erneuert

Für Ausstellung vorgesehen / CDU: Bilanz und auch Ausblick

SINDLINGEN. Eine Bilanz ihrer laufenden Arbeit sowie einen Ausblick auf weitere Aktivitäten gaben Sindlinger CDU-Kommunalpolitiker bei der jüngsten Bürgerversammlung ihrer Partei.

Wie Stadtverordneter Willy Rabenecker berichtete, wird jetzt auf Initiative der Sindlinger CDU der Parkplatz an der Bezirkssportanlage vollständig erneuert. Dabei wird auch eine Kanalisation gelegt und eine Beleuchtung installiert. Die Kosten für das Projekt bezifferte er mit 170 000 Mark. Daran beteiligt sich die Hoechst AG mit 72 500 Mark.

Mit diesem Vorhaben wird auch der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe geholfen, betonte Willy Rabenecker. Sie kann den neugestalteten Platz bereits in diesem Jahr für eine Ausstellung nutzen. Von einem weiteren Projekt, das bereits Gestalt annimmt, berichtete der Römer-Parlamentarier: Mit dem Bau der Toilettenanlage am Sindlinger Bahnhof wurde bereits begonnen.

Für eine Änderung der Linienführung des Stadtbusses der Linie 53 will sich Ortsbeiratsmitglied Albrecht Fribolin einsetzen. Bislang fährt der Omnibus durch

die enge Steinmetzstraße. Der Christdemokrat will mit einem Antrag im Ortsbeirat den Magistrat auffordern lassen, eine andere Linienführung zu prüfen.

Weiter kündigte er an, daß der Trimm-Pfad am Mainufer, der sich zur Zeit in einem überholungsbedürftigen Zustand befindet, noch im Frühjahr aufpoliert wird.

Über Maßnahmen zur Verschönerung des Stadtteils berichtete Stadtbezirksvorsteher Theo Sittig: So wird der Platz an der Friedenseiche neu gestaltet und mit Pflaster belegt. Renoviert werden auch der Gehweg und die Böschung des Feierabendweges. Schließlich wird in Sindlingen auch an mehreren Stellen der Straßenbelag erneuert.

Die CDU-Kommunalpolitiker versprochen auch, sich dafür einzusetzen, daß die Freizeiltärten in den Wingerten in der bisherigen Form genutzt werden können. Hier hatte sich der Kleingartenverein „Im See“ darüber beklagt, daß eine Genehmigung zum Wiederaufbau des abgebrannten Gemeinschaftshauses bislang am Einspruch der hessischen Naturschutzbehörden gescheitert sei.

wrü